

Flucht – wie fühlt sich das an?

Sicherheit und Geborgenheit gab, ist zerstört. Er hat seine Schwester, Verwandte und Freunde sterben gesehen. <

Flucht ist kein Umzug

Seid ihr wie Robinson schon einmal umgezogen und musstet in einer fremden Stadt oder sogar in einem fremden Land komplett neu anfangen? So geht es vielen Kindern auf der Welt. Aber anders als Robinson haben sie keine Zeit, sich

auf den Umzug und die neue Stadt vorzubereiten. Häufig haben sie nicht einmal Zeit, ihre Sachen zu packen. So viele Flüchtlinge wie heute gab es noch nie auf der Welt seit dem Zweiten Weltkrieg.

Robinson zieht um

Seine Eltern wollen umziehen. In eine andere Stadt, sogar in ein anderes Bundesland. Sein Vater hat dort einen neuen Job bekommen. Ja, das neue Haus ist schön, jaa, sein neues Zimmer ist sogar größer und gaaaanz toll. Jaaa!!!

ABER: Was ist mit seinen Freunden??? Die wohnen bisher direkt nebenan. Die wird er dann nie mehr sehen. Und er muss in eine andere Schule gehen – da kennt er keinen. NIEMANDEN! Wie bescheuert ist das denn? Oma und Opa kann er auch nicht mehr mal eben mit dem Fahrrad besuchen. Einmal pro Woche hat er im Fußballverein trainiert – das kann er jetzt auch vergessen. Und die Oberkrönung ist: Die sprechen in dem Bundesland auch noch ganz anders als er! Als seine Familie sich das neue Haus angesehen hat, hat er von dem Gequassel des Maklers nur Bahnhof verstanden. Robinson will nicht weg. Umziehen ist voll doof! Aber der Umzugstermin steht fest. In drei Wochen geht es los.

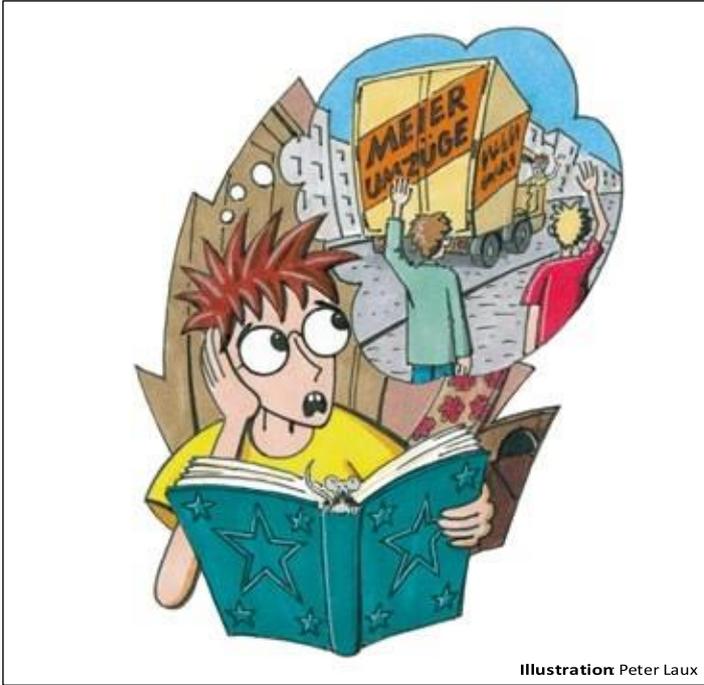


Illustration Peter Laux

Aziz Flucht

Aziz lebte mit seiner Familie in einem Dorf in Syrien. Eines Tages kam Aziz' Onkel Hassan angerannt und schrie: „Die Flugzeuge kommen! Sie werden unser Dorf beschießen!“ Mit seinem Bruder Hamad auf dem Arm eilte Aziz die Kellertreppe hinunter, die anderen drei Geschwister rannten hinterher. In diesem Moment krachte die erste Rakete in das Haus. Die Wände und Decken stürzten ein. Wie durch ein Wunder wurden alle lebend aus den Trümmern gezogen – bis auf die sechsjährige Hana. Aziz' kleine Schwester starb.

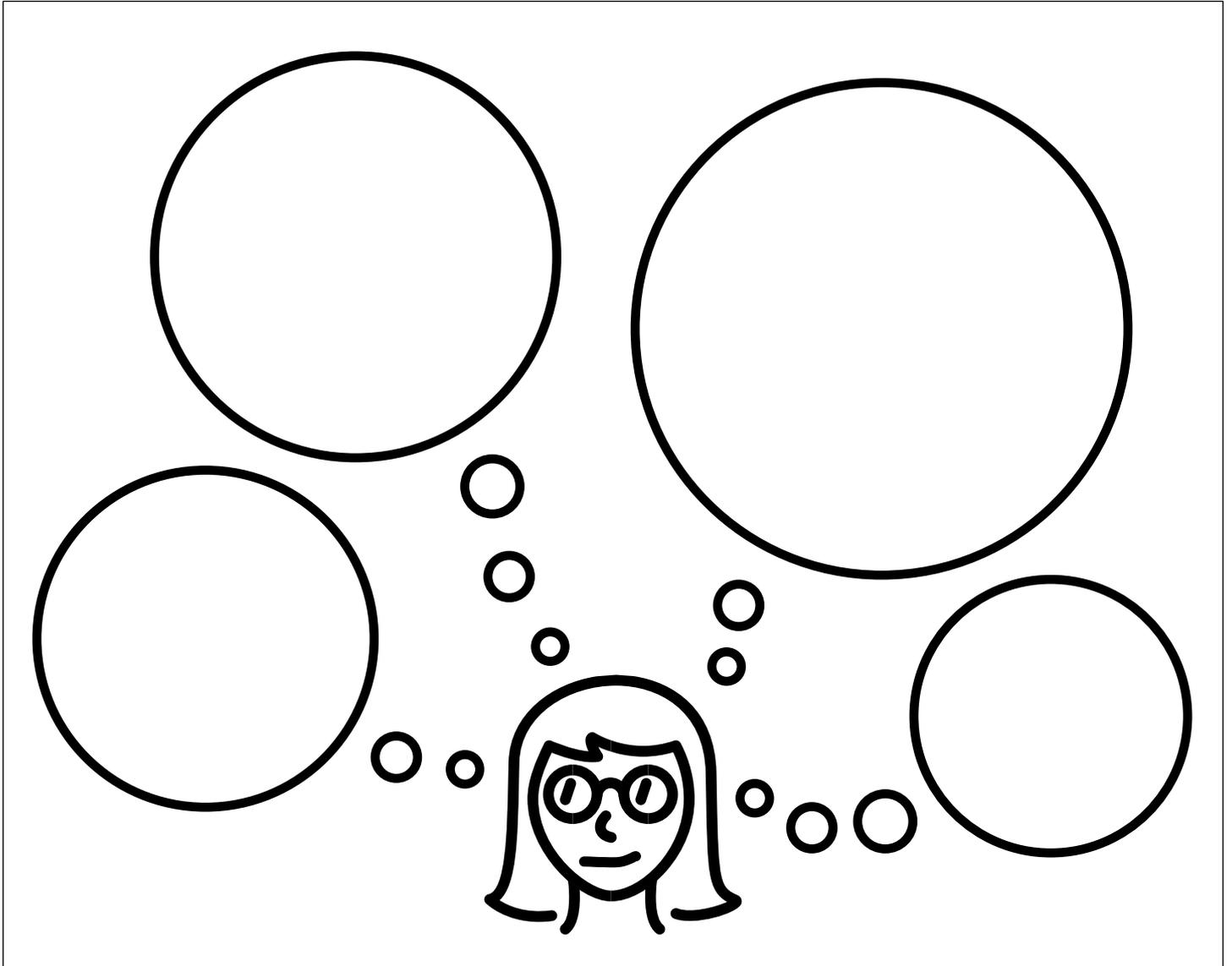
Nur mit dem Allernötigsten floh die Familie in den Libanon. Dies alles ist für Aziz sehr schwer zu verkraften. Er leidet unter den traumatischen Kriegs- und Gewalterlebnissen. Sein Zuhause, der Ort, der ihm immer



Foto: AMURT

Flucht – wie fühlt sich das an?

Stellt euch vor, auch ihr müsstet eure Heimat plötzlich verlassen.
Was würdet ihr mitnehmen, was würdet ihr am meisten vermissen?



Arbeitsblatt 2 Ich

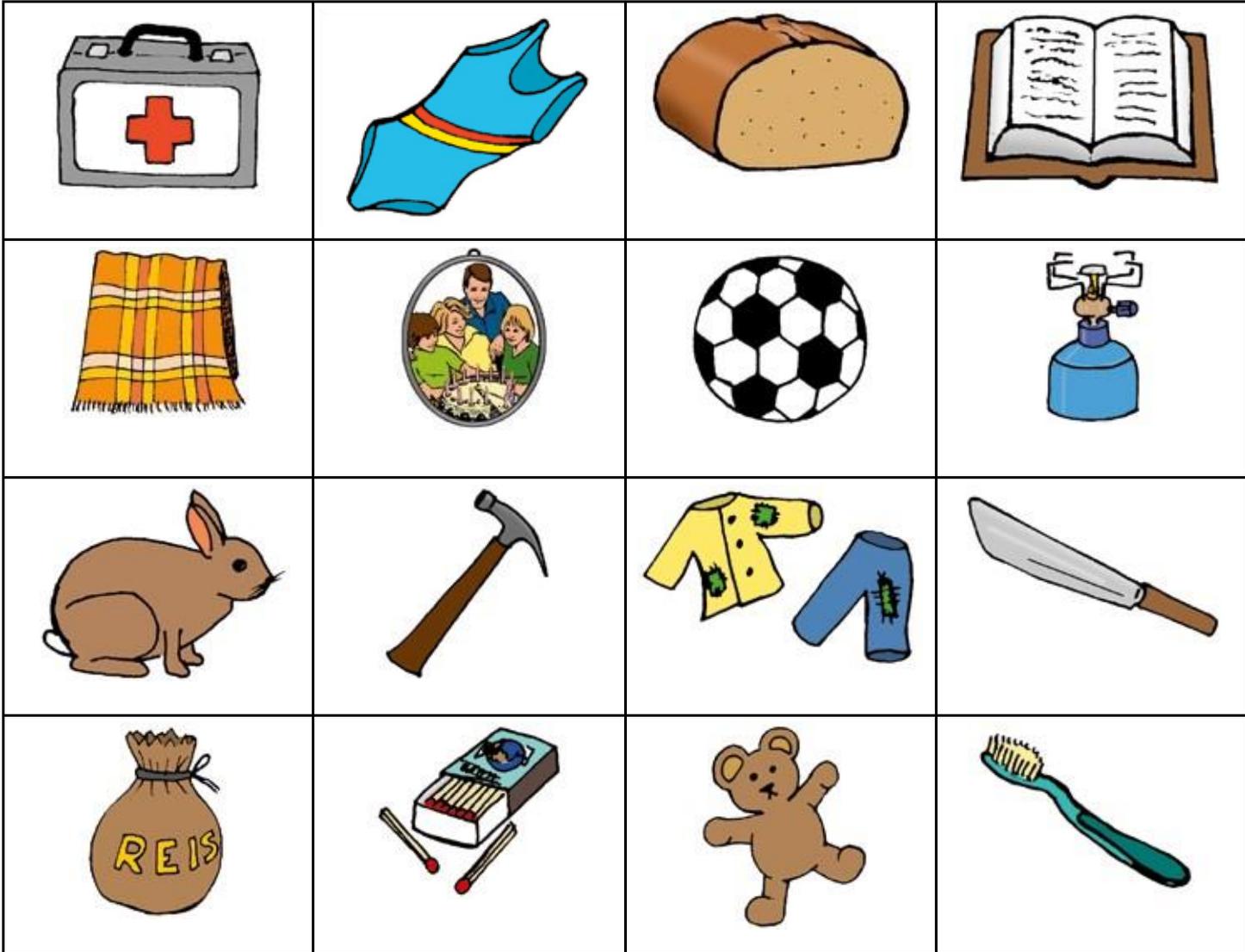
packe meinen Koffer...

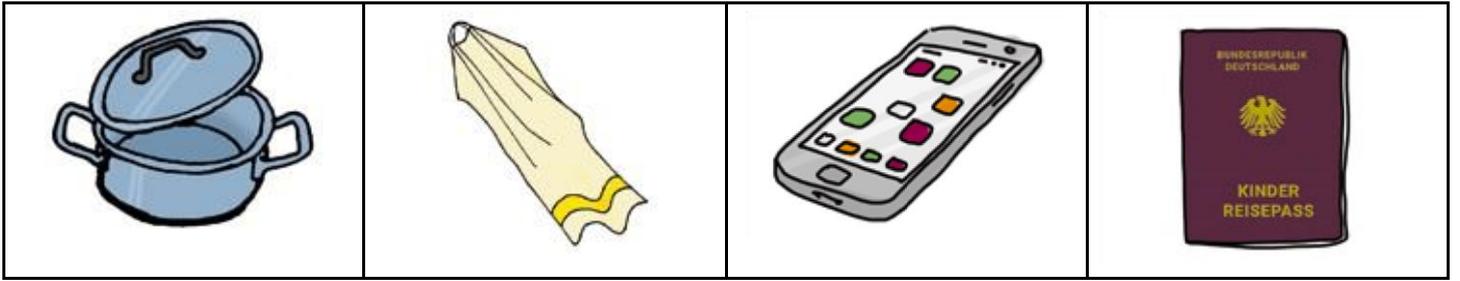
Wollt ihr mehr über Robinson erfahren?

Dann holt euch das neue **Kinder, Kinder-Heft 28**.

Robinson landet unfreiwillig in einem Laster, der syrische Flüchtlinge heimlich zur Küste transportiert. Er erfährt von ihren traurigen Schicksalen, erlebt ihre Angst bei

einer Militärkontrolle und muss am Ende sogar mit auf ein Schlauchboot, mit dem die Flüchtlinge zur Insel Zypern fliehen wollen.





Aufgaben:

1 Stellt euch vor, ihr wärt auf der Flucht. Was würdet ihr mitnehmen?

Schneidet die Kärtchen aus und packt euren Koffer für die Flucht. Ihr könnt nur sechs Gegenstände

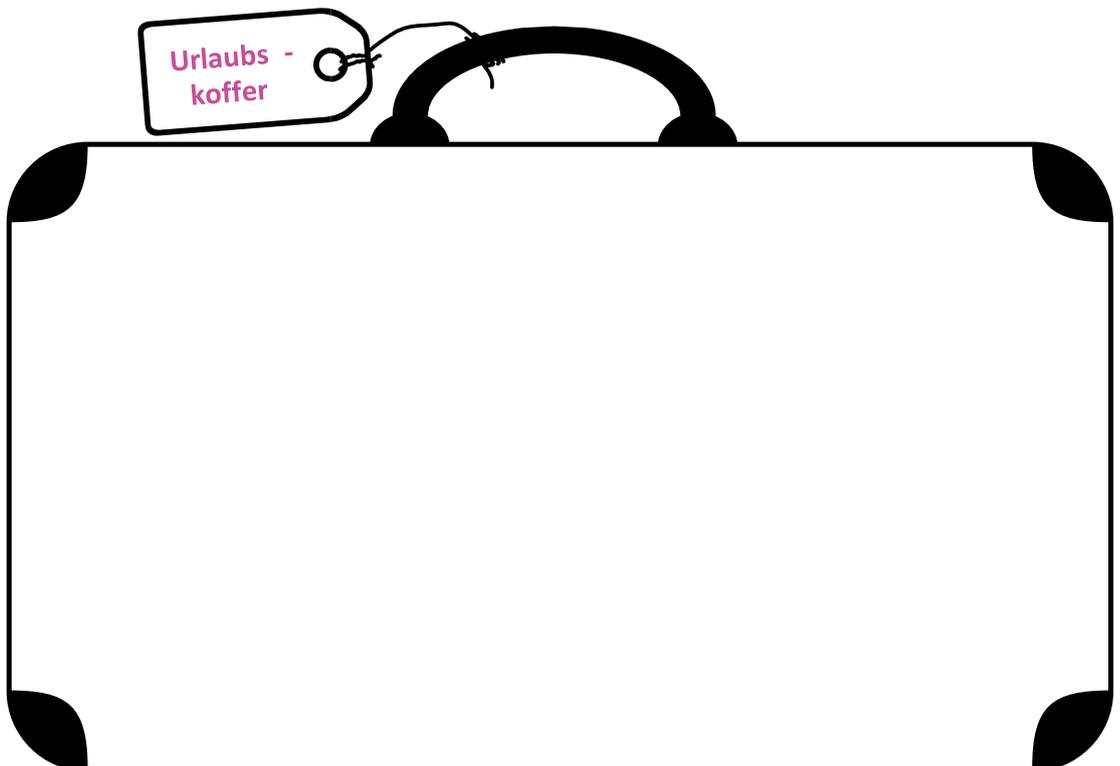
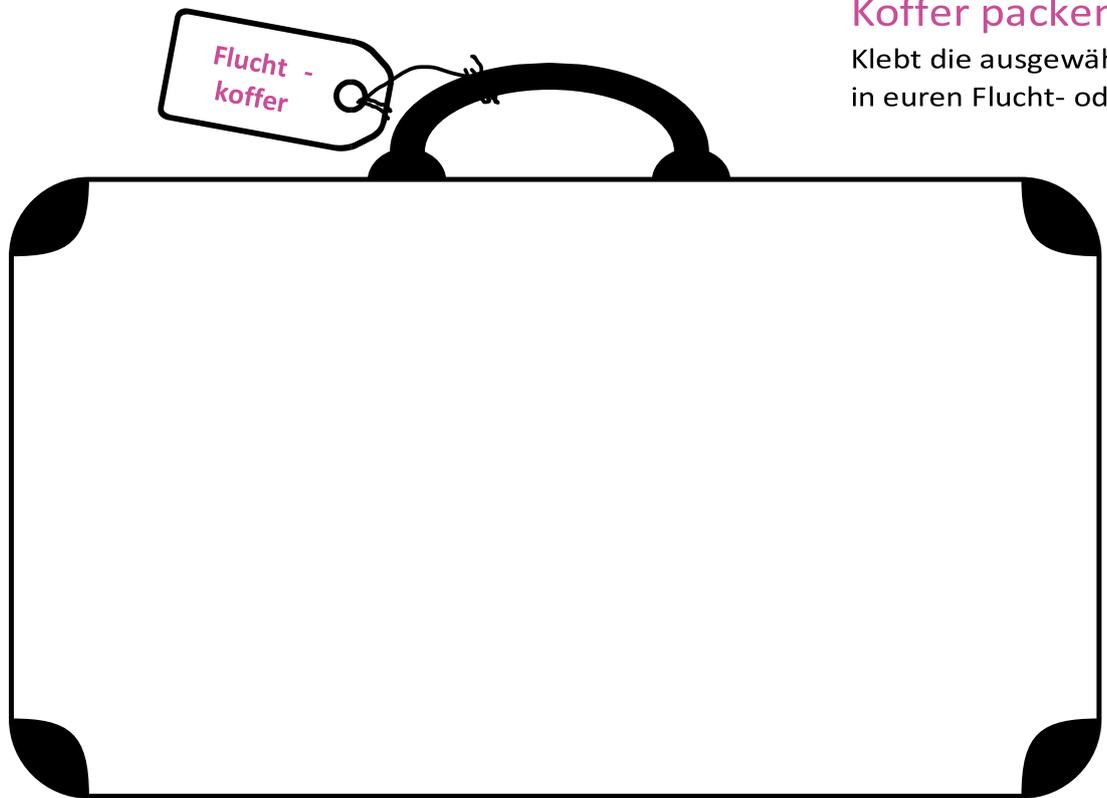
2 mitnehmen!

Stellt euch vor, ihr würdet in den Urlaub fahren. Was würdet ihr mitnehmen? Packt euren Koffer. Ihr dürft nur sechs Gegenstände mitnehmen.

...und nehme mit:

Koffer packen

Klebt die ausgewählten Gegenstände in euren Flucht- oder Urlaubskoffer.



Arbeitsaufträge: Lies die Texte und bearbeite die Arbeitsblätter.